

Aus dem Leben des Sozialtherapeutischen Centrums „Sturmheide“ Wohnheim Ilmenau und Ernstthal

## Vitaltag – Therapeutisches Reiten auf dem Reiterhof Kirchner



„... fest im Sattel ...“

Das Unternehmen Kontext Ilmenau – Gemeinnützige Gesellschaft für Psychosoziale Dienste mbH steht in fester Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen für eine ganzheitliche Behandlung und Führung der Bewohner, die Alltagsverrichtungen und soziale Kompetenzen im Leben verloren haben.

Unter anderem wäre dies die Praxis für Ergotherapie Ramona Schade in Neuhaus am Rwg. Die im Vordergrund der Praxis ein Gesundheitscoaching „Lust am Leben“ mittels Praktischer Tätigkeit auf dem Reiterhof und Tiergestützte Therapie mit Pferd, als Gesundheitsförderung in ihrem Programm aufgenommen hat.

Der Inhalt „Vitaltag auf dem Reiterhof“ ist speziell ausgerichtet auf Menschen mit chronisch mehrfach beeinträchtigter Abhängigkeit mit unterschiedlich ausgeprägten physischen, psychischen und kognitiven Ressourcen sowie sozialen Beeinträchtigungen. Bei guter Absprache mit den verantwortlichen Mitarbeitern der Kontext Ilmenau gGmbH und dem Coach Herrn M. Schade werden die Bewohner mit einer schriftlichen Einverständniserklärung zur Teilnahme angesprochen und ausgewählt, damit im Rhythmus von 1 mal pro Woche für die Dauer von 6 Wochen mit jeweils 4 Bewohnern die Reittherapie stattfinden kann. Die Aktivitäten sind unterteilt in 4 Stunden „Praktische Arbeit“ und 2 Stunden „Tiergestütztes Setting“ mit Pferd.

**Wir erstellen:** einen Hefter der alle wichtigen Dokumentationsunterlagen enthält, damit ein reibungsloser Ablauf und Austausch stattfinden kann, um gesundheitliche



Übung macht den Meister

Risiken und allgemeine Kontraindikationen berücksichtigt und ausgeschlossen werden können. So ein Tag auf dem Reiterhof bringt schöne sowie auch anstrengende Erlebnisse mit sich. Viele Bewohner freuen sich an der frischen Luft arbeiten zu können. Sie verrichten Arbeiten zu jeder Jahreszeit und bei Wind und Wetter, hierbei wird auf richtige Arbeitskleidung und Schuhwerk geachtet. Das Aufgabengebiet wird auf dem Hof abwechslungsreich und vielfältig angeboten. Es erstreckt sich von Stallarbeit, Instandhaltung Außengelände und Ausrüstung, Kontaktaufnahme zu den Tieren, sie füttern, pflegen, führen und longieren sowie das Reiten. Hier erlangen die Bewohner Kenntnisse aus der Landwirtschaft und können sich darin ausprobieren. Das Arbeiten mit den Tieren finden Sie interessant und abwechslungsreich und genießen in jeder freien Minute das Spiel mit dem Hund Namen's „Leika“, der auf dem Reiterhof lebt. Zum Ausklang einer Staffel führt Herr. Schade in geselliger Runde Grillnachmittage durch, was mit Freude von den Bewohnern angenommen wird. Während der Mittagspause bekommen die Bewohner von den Rennsteig-Werkstätten warmes Essen geliefert, dass Sie sich 2 Wochen im Voraus über einen Speiseplan selbständig aussuchen und bestellen können.

Am Ende des Vitaltages führt Herr. Schade ein Gespräch, in dem Fremd- und Selbsteinschätzung in schriftlicher Form festgehalten werden. Hier gehen die Meinungen der Bewohner in unterschiedliche Richtungen z. B. beim Thema Teamarbeit, es macht nachdenklich, entspannt. Viele Bewohner äußern aber auch den Wunsch mehr am Pferd zu arbeiten.

Aus dem Leben des Sozialtherapeutischen Centrum „Sturmheide“ Wohnheim Ilmenau und Ernstthal

## Vitaltag – Therapeutisches Reiten auf dem Reiterhof Kirchner



Team Praxis Schade

### Ziele:

- Erkennen von Ressourcen und Entwicklungspotential
- Erlernen von Selbstkritik und Fremdkritik
- Entwicklung des gesamten Selbstbildes
- Schulung der allumfassenden Motorik
- Förderung der Wahrnehmung
- Förderung der Kommunikation
- Förderung von Toleranz und Rücksichtnahme

Am Ende des Tages werden alle teilnehmenden Bewohner von dem Einrichtungsinternen Fahrdienst wieder in die Wohnheime gefahren.

*Das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde, liegt das Pferd im Dreck ist das Glück dann weg.*

### Bemerkungen eines Bewohners:

Das größte Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde, ein altes und meiner Meinung nach ein wahres Sprichwort. Die Pferde faszinierten mich schon in meiner Kindheit. Ich fand ihre Kraft und ihre geheimnisvolle Art immer sehr beeindruckend.

Dass das Leben kein Ponyhof ist habe ich am eigenen Leib erfahren. Durch einige Schicksalsschläge bin ich alkoholkrank geworden. Ich habe mich entschieden noch einmal ganz neu anzufangen und mir eine Existenz wieder aufzubauen. Zuerst musste ich lernen, das ich auch ohne mein Suchtmittel „Alkohol“ leben kann und auch so meine Freude am Leben haben kann. Ich wohne derzeit in einem betreuten Wohnen der Kontext Ilmenau gGmbH. Hier wohnen Männer und Frauen, die suchtkrank waren oder noch sind.



Gemeinsam sind wir stark

Hier werden wir auf ein selbständiges Leben vorbereitet. Für uns Bewohner wird von der Einrichtung sehr viel angeboten, so dass von Langerweile keine Rede sein kann. So haben wir auch die Möglichkeit einen Teil der Therapie auf einen Reiterhof zu verbringen.

Der Umgang mit den Pferden stärkt das Selbstbewusstsein, fördert sportliche Kondition und verbindet Mensch und Natur.

Keine Angst vor dem Wort „Therapie“, denn Therapie heißt: Kontakt zur Umwelt, Natur und zu den Tieren. Es wird nicht nur der Umgang mit Pferden vermittelt, sondern auch das ganze drum herum d.h. das Einstreuen, die Pflege, das Satteln, Longieren u.v.m.

Mirko Schade  
Externer Reittherapeut  
Praxis Ergotherapie Schade

